ung stürzten sie im schnellen Fahren auseinander. Einer erhielt bedeutende Verletzungen. — Die Witterung ist anhaltend schön, die Kälte nimmt noch immer zu.

Sand in Taufers, 14. Jänner. Der hier verstorbene Privatier Matthias Paßler in seinem Testamente 600 Kronen zur Erichtung eines neuen Hochaltars in unserer Pfarrkirche und 300 Kronen zur Renovierung der Oelbergkapelle. — In Rein war seit 11. April 1903 kein Todesfall mehr. Am 5. Jänner d. J. starb die 80jährige Bötin Klara Steger. — Demnächst wird mit den großen Renovierungsarbeiten in der Pfarrkirche zu Gais begonnen werden. — Kürzlich wurden in unserem Tale große Bau- und Sägeholzkäufe nach auswärts abgeschlossen. Soviel man hört, sind die Holzpreise stark im Steigen.

Innsbruck, 10. Jänner. (Generalversammlung des „Vereines für Kirchen-Kunst und -Gewerbe in Tirol und Vorarlberg.") Der Verein für Kirchen-Kunst und -Gewerbe hielt am 7. d. M. abends im Saale zum „Breinößl" seine dritte ordentliche Hauptversammlung ab, die durch rege Teilnahme von Seite der Mitglieder, besonders auch auswärtiger, beredtes Zeugnis vom Interesse für den Verein und der Liebe zur Kunst ablegte. Vorstand, Herr akad. Maler Edmund von Wörndle, eröffnete um halb 9 Uhr die Versammlung, begrüßte die zahlreich Erschienenen und gab einen kurzen Ueberblick über das verflossene Jahr, das uns zwei recht hübsche und gut beschickte Ausstellungen im Rundsaale des Ferdinandeums brachte, welche eines guten Besuches sich erfreuten. Für das dabei bewiesene Entgegenkommen der Ferdinandeumsvorstehung und die bereitwillige unentgeltliche Ueberlassung des Saales ward der verbindlichste Dank zum Ausdruck gebracht. Der Vorstand ermunterte dann noch in warmen Worten, auch künftig fest zusammenzuhalten und die Ausstellungen recht fleißig zu beschicken. Sein Dank galt ferners auch der Regierung und dem Lande, wie dem tirolischen Zweigvereine der Leo-Gesellschaft, welche im verflossenen Jahre die Bestrebungen des Vereines durch Subventionen unterstützten, ferners dem Vereinsorgane „Der Kunstfreund", der sehr fleißig und einsichtsvoll redigiert wurde, aber leider noch mit Defizit arbeiten muß, weil die Beteiligung immerhin viel zu gering und die Illustrastrationen das Unternehmen bedeutend verteuern. Redner gedachte ferners der jüngsten Aktion des Vereines, nämlich der Aufnahme als Mitglied des Ferdinandeums und die dadurch erreichte gütige Bewilligung derselben zum freien Eintritte eines jeden Mitgliedes in die Sammlungen gegen Vorweis der Mitgliedskarte. Zum Schlusse erwähnte er das Ableben des verstorbenen Mitgliedes Josef Findl und ersuchte die Anwesenden, zum Zeichen der Teilnahme sich von den Sitzen zu erheben. Sodann wurde zur Neuwahl geschritten. Statutengemäß scheiden jährlich 2 Mitglieder aus dem Ausschusse und es traf durch das Los die Herren Buchhalter Josef Hradil und Bildhauer Franz Egg, die jedoch abermals in denselben gewählt wurden. Für die zurücktretenden Ausschußmitglieder Herren Baurat Huter und hochw. Kaplan Hutter, denen der verdiente Dank durch den Vorsitzenden ausgesprochen wurde, wurden die Hrn. Faßmaler Sailer und Bildhauer Oberkofler gewählt. Der hierauf vom Herrn Kassier Hradil erstattete Kassabericht ergab im Vergleich zum Vorjahre ein günstiges Resultat, da ein kleiner Ueberschuß ausgewiesen werden konnte, was allerdings nur durch die wieder gewährten erfreulichen Beiträge des k. k. Kultusministeriums, des Tiroler Landtages, sowie des tirolischen Zweigvereines der österr. Leo-Gesellschaft, erreicht werden konnte. Die Herren Revisoren Direktor v. Wörndle und Kaufmann Franz Goßtner bestätigten die ordnungsmäßige Führung der Kassa und beantragten Erteilung des Absolutoriums, was einstimmig bestätigt wurde. Nun ergriff Prof. Dr. Flunk S. J. das Wort zu seinem angekündigten Vortrage „Das Zunftwesen im Mittelalter". Seine beinahe eine Stunde währenden schönen Ausführungen gaben ein klares, lebendiges Bild der dermaligen Verhältnisse, wie über das aufstrebende Leben in Kunst und Kunsthandwerk, vielfach belebt durch eigene Reisereminiszenzen des verehrten Vortragenden, welcher für seine mit Begeisterung erfüllten Worte lebhaften Beifall fand. Vorstandstellvertreter Herr Fabrikant L. Lindner benützte sodann noch die Gelegenheit, den Wunsch nach regerer Anteilnahme aller Kreise vorab des hochw. Klerus am Vereine auszusprechen, der hauptsächlich dazu gegründet ist, um bei vorkommenden Fällen mit Rat und Tat an die Hand zu gehen, und nur dann seiner Aufgabe gerecht werden kann, wenn Kunstfreunde und Gönner die Vermittlung des Vereines immer mehr in Anspruch nehmen. Diesen Worten schloß auch der Vorsitzende nochmals einen ähnlichen warmen Appell an, der in den Wunsch ausklang, daß der Verein zum Wohle der Künstler und Kunstgewerbetreibenden, wie des künstlerischen Lebens im Lande gedeihen und erstarken möge. Bemerkt sei hiezu, daß der Verein derzeit über ein und einhalbhundert Mitglieder zählt, darunter mehr denn wie ein halbes Hundert ausübende Künstler und Kunstgewerbetreibende; unter den unterstützenden Mitgliedern finden sich eine Reihe kirchlicher Dignitäre, wie z. B. die Kirchenfürsten von Salzburg, Brixen, Feldkirch, Budweis, Brünn u. a. m. Das Vereinsorgan „Der Kunstfreund", den die Mitglieder (Beitrittsgebühr Kr. 2, Jahresbeitrag Kr. 4) kostenlos erhalten, erfreut sich immer steigender Verbreitung. Ueber Letzteres erstattete nach Schluß der offiziellen Versammlung noch der Redakteur einen kurzen Bericht, in dem darauf hingewiesen wurde, daß das Vereinsblatt bereits in den meisten österreichischen Kronländern, Deutschland, Belgien und Frankreich Abonnenten und Leser habe, und deshalb auch von nichttirolischen Firmen, Kunstanstalten u. dgl. zur Insertion benützt werde, ein Beispiel, dem auch die heimischen, dabei interessierten Kreise immer mehr folgen sollten. Auch dieser Redner erbat für die Zukunft noch regere mündliche Empfehlung des „Kunstfreund", der nach Möglichkeit textlich wie illustrativ immer reicher ausgestaltet und ausgestattet werden wird. Nachdem noch mehrere Teilnehmer über diese und andere Fragen gesprochen, wurde die anregende Versammlung in vorgerückter Stunde geschlossen. K. J.

Innsbruck, 14. Jänner. Gestern verschied hier nach kurzem Leiden im 58. Lebensjahre Frau Louise Neuhauser, geb. Wackernell, Fabrikantensgattin, eine Schwester des Landesausschußmitgliedes Dr. Wackernell. R. I. P. — Am Montag nachmittags stürzte eine mit Fensterputzen beschäftigte 17jährige Magd von einem Fenster des zweiten Stockwerkes eines Hauses am Margarethenplatz auf das Trottoir herunter und blieb bewußtlos und schwerverletzt liegen. Nachdem ihr von 2 herbeigerufenen Aerzten die erste Hilfe geleistet worden, wurde die Bedauernswerte ins Spital überführt. — Am 9. ds. vormittags ist aus dem hiesigen Gefangenhause der gewesene Sattlergehilfe Defereggen entlaufen. Am 11. wurde derselbe in Götzens von mehreren Bauern festgenommen und in völlig erschöpftem Zustande wieder dem hiesigen Landesgerichte übergeben. — Beim Abladen von Weinfässern geriet am Montag ein Magazinsarbeiter so unglücklich unter ein solches, daß er schwer verletzt ins Spital gebracht werden mußte. — Bei einer Uebersiedlung in der Stadt ist eine schöne Pendeluhr samt Eichenholzkasten gestohlen worden. — Im hiesigen Stadttheater wurde am 11. ds. aus dem Bühnenankleideraum ein Winterrock gestohlen, bereits der vierte in dieser Saison. — Anläßlich des großen Theaterbrandes in Chikago wurde auf Anordnung des Bürgermeisters durch eine eigene Kommission das hiesige Stadttheater in bau- in feuerpolizeilicher Hinsicht genau untersucht, und es ergab sich ein für das Theaterpublikum sehr beruhigendes Resultat. — In Oberperfuß fuhr kürzlich beim Rodeln ein 8jähriger Knabe so unglücklich gegen einen Baumstamm, daß ihm das Schienbein total zersplittert wurde. — Das Wetter hat sich vollständig geändert. Seit 2 Tagen herrscht der warme Wind und räumt mit dem Schnee auf. Die Temperatur ist frühlingsmäßig.

Vom unteren Inn, 14. Jänner. Prinz Karneval hat hierzulande bereits seinen Einzug gehalten. Allenthalben nichts als Lustbarkeiten und alles jubelt als gäbe es keine Sorgen mehr — welch trügerischer Schein! In der benachbarten Salzstadt hat bereits ein Müller- und Bäckerball, Burschenball, Rekrutenball und Faschingskränzchen stattgefunden und sind der weiteren angekündigt ein Eisenbahnerball, Kutscherball, Turnerball, Feuerwehrball, Alpensöhnekränzchen und Liedertafel- bezw. Kostümball — letzterer unter dem Titel „an den Gestaden des Mittelmeeres". Der Faschingsabend dieses Vereines mit großartigem Programm (Opern-Parodie: Der Trompeter von Säckingen rc. rc.) war bereits am 9. ds., wobei sämtliche Lokalitäten des Gasthofes zum Bären dicht besetzt waren. Ebendaselbst findet am 16. ds. ein Familienabend des akademischen Vereines „Vindelicia" statt unter Mitwirkung des Streichorchesters der k. k. Salinenkapelle mit theatralischen Aufführungen und darauffolgendem Tanzkränzchen. Dazu noch die obligaten Hausbälle in den diversen Gastwirtschaften und zum Schlusse der Glückstopf die sogen. Armenredoute zu Gunsten der Stadtarmen in den Saallokalitäten des Gasthauses zum Bären in Hall und es dürfte somit ein Bild aus dem heurigen Fasching der lustigen Bewohner Hall's gegeben sein. Dieser Tage fand in Hall auch ein Eislauffest auf dem Exerzierplatze statt. Böllerknall, feenhaft elektrische Beleuchtung und nicht zum mindesten die feschen Weisen der Salinenkapelle und ein vorzügliches Buffet trugen wesentlich zum Gelingen des Festes bei. — Zur Zeit haben wir Scirocco und Regen.

Salzburg, 13. Jän. In Schwarzach wurde der 70 Jahre alte Matthias Schwarzenberger aus Annaberg von einem Eisenbahnzuge erfaßt und am Kopfe lebensgefährlich verletzt. — In Wagrain ist die Arlerschmiede des Herrn Ferdinand Körner niedergebrannt. — Am Samstag ging Abends der Bauer im Wiesengute in Oberalm vom Gasthause „zur Ueberfuhr" in Elsbethen nach Hause und stürzte betrunken in die Salzach und ertrank; seine Leiche wurde am Montag mittags bei der Haltestelle Elsbethen angeschwemmt. Er hinterläßt 6 unversorgte Kinder. — Zu der am Sonntag eingefangenen Einbrecherbande wurde noch der verehelichte Tischlergehilfe Franz Gruber verhaftet. Die Veronika Ristitz und ihr 15jähriger Sohn Anton Ristitz machen Angaben, die zu Eruirung der zahlreichen Einbrüche von großer Interesse sind.

Ried, Oberinnthal, 11. Jänner. Am 3. ds. fand im Gasthof zur Post die konstituierende Versammlung der Reiffeisenkasse statt. Erschienen sind 36 Teilnehmer, welche sich ohne Ausnahme als Mitglieder einschreiben ließen und gleich die Beitrittsgebühr und den Geschäftsanteil einzahlten. Als Obmann wurde Karl Handle, Kaufmann, als Obmannstellvertreter Josef Schuler, k. k. Postmeister und als Zahlmeister Josef Zerzer, Spängler, einstimmig gewählt.

Kirchliches.

Gottesdienst-Ordnung

in der Stadtpfarrkirche Meran.

Sonntag, 16. ds.: Fest des hlst. Namens Jesu: heil. Messen von 5 bis 8 Uhr jede halbe Stunde und um 10 und 11 Uhr. Um 8 Uhr Predigt und Amt. Nachmittags um 3 Uhr Rosenkranz, Vesper und Segen. (Die Gläubigen können einen vollkommenen Ablaß gewinnen, welche nach würdigem Empfange der hl. Sakramente der Buße und des Altars am Namen Jesufeste oder an einem der folgenden 7 Tage dem Hochamte oder einer stillen Messe beiwohnen und dabei für die Eintracht unter den christlichen Fürsten, die Ausrottung der Irrlehren und die Erhöhung der hl. Kirche beten. Der Ablaß ist auch den armen Seelen fürbittweise zuwendbar.)

An Wochentagen: Frühmesse um halb 6 Uhr, dann heil. Messen, der Ordinari-Gottesdienst um halb 8 Uhr, um 9 und 10 Uhr heil. Messen. Abends 5 Uhr Rosenkranz, Litanei und Segen.

Im Seligsprechungsprozesse des Fürstbischofes Johann Nep. Tschiderer von Trient wird über Auftrag des hl. Vaters am 6. Dezember l. J. die erste der sieben Verhandlungen, genannt Antipreparatoria, stattfinden.

Fürstbischof Simon von Brixen ist an einer leichten Lungenetzündung erkrankt. Nach dem Urteile der Aerzte ist vorderhand keinerlei Gefahr. Der Fürstbischof hat vollkommen gesundes Herz und große Widerstandsfähigkeit, so daß trotz der 88 Jahre feste Hoffnung auf Wiedergenesung besteht.

Diözese Brixen. Verleihungen. Dem Kooperator Jakob Schreyer in Schwaz die Pfarre Oberleutasch; dem Kooperator Bruno Menardi in Buchenstein das Benefizium in Ornella; dem Provisor Johann Meßlang in Parthenen die Expositur dort definitiv.

Erkrankt ist Koop. Georg Kronbichler in Pfunders und mit den hl. Serbesakramenten versehen worden.

Priesterjubilare der Diözese Brixen 1904. Vor 50 Jahren empfingen die Priesterweihe die hochw. Herren: Josef Wille, Defizient in Ried, Martin v. Wilburger, Kaplan in Lingenau, Johann Wieser, Defizient in Barwies, Benedikt Ströhle, Defizient in Rankweil, Anton Stöckler, Dekan in Bludenz, Kaspar Sohm, Defizient in Höchst, Johann Schwendinger, Defizient in Dornbirn, Johann Schlatter, Pfarrer in Mötz, Alois Rautenkranz, Dekan in Flourling, Franz Noggler, Dombenefiziat in Brixen, Johann Gschließer, Pfarrer in St. Lorenzen, Ingenuin Gärber, Benefiziat in Elbigenalp, Blasius Egger, Domkapitular in Brixen. Vor 40 Jahren: Karl Zwidle, Pfarrer i. R. in Schwarzach, Johann Prez, Defizient in D. Matrei, Kometer Johann, Dr. j. o., Monsignor, Dekan und Stadtpfarrer in Innsbruck, Johann Brunner,